

DEIN DIREKTER EINSTIEG

Videoschnitt mit Claude & Hyperframes

Verbinde Claude mit Hyperframes und bearbeite eigenes Rohmaterial: zwei Einstiege, vollständiger Schnittauftrag, Korrektur-Prompt und Exportprüfung.



- 01 Wähle den Claude-Konnektor oder den lokalen Einstieg mit Claude Code.
- 02 Prüfe den Zugriff auf deine Aufnahme und kopiere den passenden Schnittauftrag.
- 03 Kontrolliere den MP4-Export und korrigiere konkrete Stellen mit dem Folgeprompt.

Anleitung öffnen ↗

Mehr Anleitungen ↗

Jeden Sonntag: KI-News, ein Trick zum Ausprobieren und ein Dokument zum Nachlesen.

Zum Newsletter ↗

Zur Community-Warteliste ↗

Download und Anleitung bleiben frei zugänglich. Die folgenden Seiten enthalten die vollständige Anleitung und die Original-Links. Gestalterisch überarbeitet am 20.10.2026; Inhaltsbasis 01.10.2026; ausgewählte Aktualisierungen im Text.

Dein Video. Dein Auftrag.

Du hast eine eigene Aufnahme und möchtest daraus ein kurzes Reel machen: kürzen, Untertitel ergänzen und wichtige Aussagen hervorheben. Dieses Playbook führt dich bis zur geprüften Videodatei.

Material

Deine Aufnahme mit verständlichem Ton.

Auftrag

Ziel, Länge und gewünschte Änderungen.

Kontrolle

Export ansehen und gezielt korrigieren.

Wähle deinen Einstieg

Im Claude-Chat

Konnektor mit HeyGen verbinden. Kein lokales Hyperframes-Setup. Materialzugriff im Chat zuerst prüfen.

Mit Claude Code

Eigene Dateien im Projektordner bearbeiten. Mehr Einrichtung, dafür lokale Projektdateien und Rendering.

Hyperframes ist Open Source. Claude-Zugang und gehostete HeyGen-Renderings können kostenpflichtig sein. Prüfe dein Kontingent vor dem ersten Auftrag.

Voraussetzung: eigene Aufnahme, Nutzungsrechte und ein passender Claude-Zugang. Programmieren musst du die Komposition nicht selbst; Ergebnis und Untertitel kontrollierst du trotzdem.

Quellen: S1 · S3

Im Chat verbinden.

01 / Konnektoren öffnen

Öffne Claude am Computer und gehe zu Customize / Anpassen → Connectors / Konnektoren. Wähle Hinzufügen und einen eigenen Web-Konnektor; die genaue Bezeichnung kann abweichen.

02 / Offizielle Adresse eintragen

Nenne die Verbindung Hyperframes. Kopiere die Serveradresse aus dem Feld unten. Folge der Anmeldung bei HeyGen und prüfe die angeforderten Berechtigungen.

03 / Im neuen Chat aktivieren

Öffne einen neuen Chat. Aktiviere Hyperframes im Plus-Menü unter Konnektoren. Lass Claude zunächst nur die verfügbaren Funktionen und den möglichen Materialimport prüfen.

<https://mcp.heygen.com/mcp/hyperframes/>

Zuerst den Dateizugriff klären

Eine MP4 im normalen Chat anzuhängen ist kein Nachweis, dass Hyperframes sie lesen kann. Nutze einen angebotenen Medienimport. Lass Claude Dateiname, Dauer und Tonzugriff bestätigen. Fehlt dieser Weg, nutze Einstieg B auf der nächsten Seite.

Der gehostete Konnektor ist eine Beta. Verfügbarkeit, Rechte und Credits hängen vom Konto ab. Fehlt die Einrichtung, prüfe die aktuelle Claude-Hilfe und bei Teamkonten die Administratorrechte. Keine privaten Dateien öffentlich freigeben, nur um den Import zu erzwingen.

Quellen: S1 · S2

Mit eigenen Dateien starten.

Installiere Claude Code nach der offiziellen Anleitung und melde dich an. Hyperframes benötigt Node.js 22+ und FFmpeg. Lass Claude fehlende Voraussetzungen prüfen und einrichten.

01 / Projektordner anlegen

Erstelle einen Ordner mein-video und darin assets. Kopiere deine Aufnahme als rohmaterial.mp4 nach assets. Das Original bleibt erhalten.

02 / Terminal im Ordner öffnen

Öffne den Ordner im Terminal. Unter Windows geht das über das Kontextmenü; auf dem Mac kannst du im Terminal mit `cd` und deinem Ordnerpfad dorthin wechseln.

03 / Plugin installieren

Führe die beiden Befehle unten im Terminal aus. Starte danach mit `claude` die Sitzung in mein-video.

```
claude plugin marketplace add heygen-com/hyperframes
claude plugin install hyperframes@hyperframes
claude
```

Beginne den Auftrag in Claude Code mit `/hyperframes:hyperframes`. Bitte zuerst um eine Prüfung von Node.js, FFmpeg und dem Zugriff auf `assets/rohmaterial.mp4`. Lass das Projekt im selben Ordner anlegen, ohne deine Aufnahme zu überschreiben.

Die lokale Open-Source-Engine ist kostenlos; Claude-Nutzung und freiwillige externe Mediengenerierung können Kosten verursachen. Für dieses Beispiel brauchst du keine KI-Stimme und keine neu generierten Bilder.

Quellen: S3 · S5

Dein erster Schnittauftrag.

Beispiel: Du erklärst in einer 1–3 Minuten langen Aufnahme einen KI-Tipp. Ziel ist ein 30–45 Sekunden langes Reel. Passe Länge und Zielgruppe an. Im Chat ersetzt du den Dateipfad durch die bestätigte Medienreferenz.

Du bist mein Videoeditor. Arbeite mit Hyperframes und meiner Datei `assets/rohmaterial.mp4`. Zielgruppe: deutschsprachige KI-Einsteiger. Erstelle ein verständliches Reel in 9:16, 1080 × 1920, 30 fps und 30–45 Sekunden.

Prüfe zuerst Dateizugriff, Dauer und Ton. Transkribiere die Aufnahme. Entferne Versprecher, Wiederholungen und unnötige Pausen, ohne den Sinn zu ändern. Wähle den General-Video-Ablauf für echte Schnitte; reine Untertitel-Workflows reichen dafür nicht.

Behalte meine Stimme. Ergänze deutsche Untertitel mit höchstens zwei Zeilen und maximal drei dezente Hervorhebungen vorhandener Aussagen. Keine erfundenen Fakten, KI-Stimme, Musik oder bezahlten Zusatzdienste. Originaldatei nicht überschreiben.

Rendere eine MP4. Prüfe Anfang, Schnittstellen, Untertitelsynchronität, Gesichtsabdeckung und Ende. Korrigiere Fehler und prüfe erneut. Beurteile Verständlichkeit aus simulierter Einsteigersicht. Liefere die Datei, den Schnittplan sowie tatsächlich ausgeführte und noch offene Prüfungen. Wenn Material fehlt, benenne es konkret.

Die Längenvorgabe ist ein Beispiel, keine Pflicht: Reicht das Material nicht für eine verständliche Kurzfassung, soll Claude den Konflikt erklären, statt Aussagen zu erfinden.

Quellen: S4

Ändern. Prüfen. Exportieren.

Öffne die erste MP4 mit Ton. Notiere konkrete Stellen, die noch nicht funktionieren. Bleibe für Korrekturen im selben Chat und beziehe dich auf dieselbe Komposition.

Überarbeite als Videoeditor nur diese Punkte an der zuletzt erzeugten Hyperframes-Komposition: [Zeitpunkt + beobachteter Fehler + gewünschte Änderung]. Beispiel: Bei 00:08 verdecken die Untertitel meinen Mund. Positioniere sie darunter, innerhalb des Bildes.

Behalte alle übrigen Schnitte, meine Stimme und die Gestaltung. Rendere eine neue MP4 als eigene Version. Prüfe die geänderten Stellen sowie Anfang und Ende. Korrigiere neu entstandene Fehler und prüfe erneut. Beurteile die Lesbarkeit aus simulierter Zuschauersicht. Liefere neue Datei, Änderungen und tatsächliche Tests; kennzeichne offene Prüfungen.

- Aussage vollständig: keine sinnverändernden Schnitte.
- Namen und Zahlen in den Untertiteln stimmen.
- Schrift bleibt lesbar und verdeckt keine wichtigen Inhalte.
- Ton verständlich; Schnittstellen ohne hörbare Aussetzer.
- MP4 öffnet sich vollständig, inklusive letztem Bild.

Quellen und Bedienwege am 01.10.2026 recherchiert. Die Prompts sind eigene Vorlagen und wurden für diese Anleitung nicht in Claude mit einem echten Rohvideo ausgeführt. Eine KI-Perspektivprüfung ist kein echter Nutzertest.

Quellen: S1 · S4